

Tage der Demokratie 2021 ab dem 30.09.



Am 3. Oktober 2020 jährte sich der Tag der Deutschen Einheit zum 30. Mal. Zu diesem Anlass sollte eigentlich deutschlandweit eine Lange Nacht der Demokratie stattfinden. Diese wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben und findet am 2. Oktober 2021 in über 30 Kommunen in Bayern zeitgleich statt. Schon im vergangenen Jahr hat der Kreisjugendring Ebersberg und mehrere Kooperationspartner*innen dies als Anlass genommen eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Tage der Demokratie“ ins Leben zu rufen.

Vom 30.09. bis 11.10.2021 wird die Veranstaltungsreihe „Tage der Demokratie“ nun erneut stattfinden. Die Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Formaten bieten Gelegenheit, um über Demokratie zu philosophieren, zu diskutieren, zu lernen und zu streiten. Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen nach einfachen Antworten auf hochkomplexe gesellschaftliche Fragen suchen und vermehrt von rechten, antidemokratischen Tendenzen beeinflusst werden, ist es wichtig sich den Raum zu nehmen und Impulse gegen diese Entwicklung zu setzen und das vielschichtige Thema Demokratie in den Vordergrund zu rücken.

Als Kooperationspartner*innen sind dabei: die Volkshochschule im Zweckverband Kommunale Bildung Grafing, das Bündnis gegen Rechtsextremismus im Landkreis Ebersberg BUNT STATT BRAUN, die Partnerschaft für Demokratie und Respekt@Poing

Donnerstag 30.09.2021 | 18:00 Uhr

Demokratiekonferenz 2021 der Partnerschaft

Ort: Caritas Grafing, Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing bei München

Jedes Jahr veranstaltet die Partnerschaft für Demokratie eine Demokratiekonferenz. Dieses Jahr findet diese – thematisch passend innerhalb der Tage der Demokratie im Landkreis Ebersberg statt. Weil wir der Meinung sind, dass Demokratiebildung am besten durch Demokratiepraxis funktioniert, haben wir dieses Jahr für euch das innovative Demokratiespiel Quararo organisiert.

Demokratiespiel Quararo

Spiel Quararo – erlebe Demokratie! Das Wort QUARARO leitet sich ab vom arabischen qarar bzw. türkischen karar. Es bedeutet in beiden Sprachen „entscheiden“. Es ist ein Lernspiel zur Förderung der Fähigkeit zur Entscheidungs- und Meinungsbildung, das in gemischten Gruppen gespielt werden kann.

Entscheidungen begleiten jede*n im Alltag. Wenn Jugendliche oder auch Erwachsene gefragt werden, wie eine demokratische Entscheidung aussieht, kommt erfahrungsgemäß als erste Antwort, dass „die Mehrheit entscheiden soll“. Dass es noch weitere, möglicherweise demokratischere Wege der Entscheidungsfindung gibt, ist oft weniger bekannt.

QUARARO kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben und neue Formen der Entscheidung zu entdecken.

Ihr habt Lust, Teil dieses innovativen Demokratiespiels zu sein. Dann meldet euch bis zum 29.09.2021 kurz per Mail unter mail@demokratie-ebe.de

Im Anschluss an das Spiel wollen wir gemeinsam diskutieren, wo wir auf lokaler Ebene – bei uns im Landkreis Ebersberg – ansetzen können und welche neuen Formate der demokratischen Entscheidungsfindung es für unser Miteinander geben könnte.

Seid dabei! Wir freuen uns auf euch!



Veranstalter:in: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg

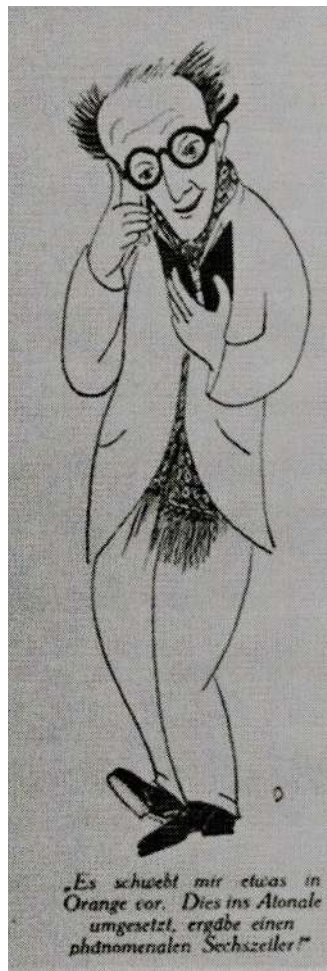
Anmeldung unter: mail@demokratie-ebe.de

Donnerstag 30.09.2021 - 30.01.2022

Jecheskiel David Kirszenbaum (1900 -1954) - Karikaturen eines Bauhausschülers zum Zeitgeist der Weimarer Republik

(zum Schwerpunkt „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“)

Ort: vhs-Haus Ebersberg, Dr.-Wintrich-Str. 3



Den Lebensweg des Künstler Jecheskiel David Kirszenbaum kennzeichnen kaum vorstellbare kulturelle Brüche: Vom polnischen Shtetl kommt er 1920 als Bergmann ins Ruhrgebiet und geht von dort an das Bauhaus nach Weimar. Als junger Mann erlebt er zunächst die Roaring Twenties in Berlin wie auch den Niedergang der Weimar Demokratie und dokumentiert dies mit den Mittel des Karikaturisten. Nach der Flucht nach Paris 1933 erlebt er zuerst Anerkennung in der Pariser Kunstszene und muss dann Lageraufenthalte und die Ermordung seiner Frau in Auschwitz ertragen. Nach dem Kriegsende gelingt ihm dann noch einmal ein künstlerischer Neuanfang.

Seine Karikaturen sind biografische Zeugnisse und Zeitdokumente. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Karikaturen, die während der Weimarer Republik entstanden sind und spiegeln die gesellschaftlichen und politischen Themen der Zeit.

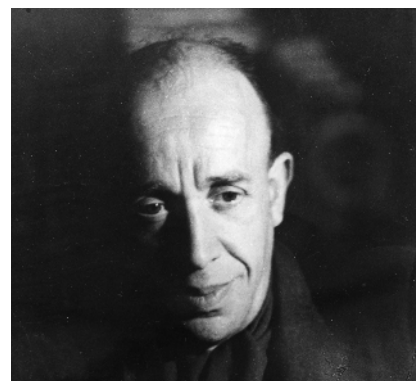
Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 30. September 2021 um 19 Uhr im vhs-Haus Ebersberg, Dr.-Wintrich-Str. 3, 2. OG

Die Ausstellungseröffnung wird vom **NIRIT & SHLOMO GEISTREICH TRIO** musikalisch umrahmt. Mit mitreißenden Rhythmen, die sich zwischen Klezmer, Pop & Rap bewegen, begleiten die Musiker Andi Arnold (Klarinette) und Pit Holzapfel (Gitarre) die Sängerin Nirit Sommerfeld, deren hebräischen, deutschen, jiddischen und englischen Texte ihrer Songs und Balladen aus eigener Feder stammen – geistreich, meschugge, schamlos.

Veranstalter:in: Volkshochschule Weimar

Anmeldung Für die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung bitten wir aufgrund begrenzter Platzzahl um Anmeldung – gerne auch über unsere Webseite! Bitte denken Sie daran für den Einlass einen 3-G-Nachweis (geimpft – genesen – getestet) mitzubringen: Impfbzertifikat, Genesenennachweis, aktueller Coronatest. Überdies gilt während der gesamten Ausstellungseröffnung Maskenpflicht („OP-Maske“).

Weitere Infos zu den geltenden Hygieneregeln finden Sie auf unserer Webseite.



Sonntag 03.10.2021 | 14:00 Uhr

Radeln für Respekt

Ort: Max-Mannheimer-Bürgerhaus in der Bürgerstraße 1 in Poing

Radeln für Respekt unter diesem Motto lädt die Aktionsgruppe Respekt@Poing am Tag der Deutschen Einheit zu einer Radltour durch ihren Heimatort ein. Start ist um 14 Uhr am Max-Mannheimer-Bürgerhaus in der Bürgerstraße 1 in Poing. Von dort geht es zu verschiedenen Orten, die für unsere Demokratie eine wichtige Bedeutung haben oder demokratische Werte symbolisieren. Darunter sind zum Beispiel das Mahnmal zur Erinnerung an den Poinger Todeszug, das Rathaus, die verschiedenen Poinger Schulen mit Courage und auch die Dreifachhalle im Sportpark, denn dort tagt seit Beginn der Pandemie regelmäßig der Gemeinderat. Die Tour ist auch für Familien bestens geeignet, das Tempo wird gemütlich sein. Bei Starkregen oder Gewitter muss die Veranstaltung leider entfallen.

Da die Radltour auch eine Demonstration für demokratische Werte darstellen soll, würde der Veranstalter sich freuen, wenn die Teilnehmer dies auch nach außen hin sichtbar machen würden, z.B. durch an den Rädern befestigte Schilder, auf denen diese Werte wie Gleichberechtigung, freie Wahlen, Respekt, Solidarität etc. genannt werden.

Veranstalter:in: Respekt@Poing

Anmeldung Keine Anmeldung notwendig

Montag 11.10.2021 | 19:00 -21:00

Vortrag zu Kindertransporte

Ort: Griesstraße 27 | 85567 Grafing

Kindertransporte 1938/39 - die Flucht jüdischer Kinder vor dem Holocaust und ihre Folgen
Die Geschichte der Kindertransporte gilt als eines der wenigen positiven Kapitel in der Holocaust-Forschung: Über 10.000 unbegleitete jüdische Kinder und Jugendliche konnten 1938/39 nach Großbritannien oder Frankreich gerettet werden. Die Kinder, zwischen zwei und 16 Jahren alt, wurden bei Privatfamilien oder in Internaten untergebracht. Die Rettung durch einen Kindertransport blieb dabei nicht ohne traumatische Folgen - die zwangsweise Trennung von den Eltern und die Entwurzelung aus dem gewohnten Leben hinterließen (emotionale) Spuren in der Biographie. Der Vortrag basiert auf zahlreichen Zeitzeugen-Interviews, die Lilly Maier mit amerikanischen Holocaust-Überlebenden geführt hat. Für ihre Forschung wurde sie von der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem „Forscherpreis 2014 für exzellente Studierende“ ausgezeichnet.



Lilly Maier (Jahrgang 1992) studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Geschichte und als Fulbright-Stipendiatin an der New York University Journalismus. Seit 2012 arbeitet Maier als Referentin in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Derzeit promoviert Lilly Maier am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur in München über Frauen als Retterinnen von Juden während der Shoah.

Veranstalter:in: Volkshochschule Grafing

Anmeldung: Aufgrund begrenzter Platzzahl Anmeldung - auch mit Vortragskarte - erforderlich.

Kosten: 7,00 Euro

